

An den  
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Sebastian Schuster  
im Hause

**nachrichtlich**  
Fraktionen



24.11.2017

## **Antrag zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 11. Dezember**

„Der VRS-MobilPass muss erhalten bleiben!“

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt den Tagesordnungspunkt „Der VRS-MobilPass muss erhalten bleiben!“ und fordert folgende Beschlussfassung:

„1. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung: „Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises spricht sich für eine Fortsetzung des Sozialtickets in NRW aus und fordert die Landesregierung auf, von ihren Plänen der Streichung der Zuschüsse des Landes bis 2020 abzusehen und die Mittel stattdessen entsprechend der Bedarfe zu erhöhen, um Mobilität für möglichst viele Menschen zu ermöglichen. Der Landrat wird beauftragt, diesen Beschluss an den Ministerpräsidenten und den Landesverkehrsminister zu übermitteln.“

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses darzulegen, welche Auswirkungen der Wegfall der Landesförderung für den „VRS-MobilPass“ im Verkehrsverbund Rhein-Sieg hat. Dazu ist eine Stellungnahme des VRS einzuholen. Dabei ist die Frage zu beantworten, welche Kosten dem Rhein-Sieg-Kreis entstünden, wenn das Angebot „MobilPass“ ohne Unterstützung durch das Land NRW zu derzeitigen Ticketpreisen verbundweit vorgesetzt wird.“

### **Begründung:**

Nach Stellungnahme des Landesverkehrsministers Wüst im Verkehrsausschuss des Landtages beabsichtigt die Landesregierung den Landeszuschuss für das Sozialticket in NRW schrittweise bis 2020 einzustellen. Damit ist auch die Finanzierung des „MobilPass“ im VRS massiv gefährdet. Nur mit Unterstützung des Landes war es bisher möglich, vergünstigte Tickets für Menschen mit

geringen Einkommen anzubieten. Das Angebot wird verbundweit mit über 1,4 Mio. verkauften Monats- und 4er-Tickets allein in 2016 sehr gut angenommen und garantiert, dass auch diese Personengruppe die Angebote des ÖPNV nutzen kann. Eine Einstellung des „MobilPass“ ist für die SPD-Kreistagsfraktion daher weder verkehrs-, noch sozialpolitisch akzeptabel.

Da akuter Beratungsbedarf besteht und die terminierte Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 30. November ausfällt, bittet die SPD-Kreistagsfraktion um Beratungen im Kreisausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dietmar Tendler, Folke große Deters, Ute Krupp, Gisela Becker, Volker Heinsch, Björn Seelbach, Mario Dahm, Ömer Kirli, Dirk Schlömer und Fraktion

i.A.

